

# Stelleninfo

## Nachtrag zu

Datum 12.04.2018

**Nr.: 13/2018****Teil 1**

Seitenzahl: 9

**Bitte beachten Sie: Die Ausschreibung der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH war im gestrigen Stelleninfo 13-2018 Teil 1 unvollständig, Sie ist in diesem Nachtrag erneut – nun aber vollständig – enthalten.**

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Freiburg



### Quellen-Hinweis:

Die Angebote sind direkte Infos an den AKFB.

### Impressum:

**Herausgeber:** Arbeitskreis Forstliches Berufsbild (AKFB) e.V., Postfach 5632, 79023 Freiburg

**Redaktion:** Dr. Elsbeth Gerecke, Im Wolfgrund 2, 79859 Schluchsee,  
Tel.: 07656 – 14 21 oder 0171 – 20 18 041.

**Erscheinungsweise:** Ca. alle zehn Tage, jedoch abhängig vom Stellenangebot.

**Bezugspreis:** Kostenlos.  
Spendenkonto des AKFB: AKFB e.V.  
IBAN: DE28 6601 0075 0194 6477 53  
BIC: PBNKDEFF



Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH unterstützt die Entwicklung der Region Nordschwarzwald und vermarktet die regionalen Stärken nach innen und außen. Als gemeinsame Gesellschaft der Landkreise, Kommunen, Wirtschaftskammern, Sparkassen und des Regionalverbands sind wir Dienstleister und Partner für Unternehmen, Kommunen und Institutionen in der Region Nordschwarzwald.

Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH (WFG) ist Träger des beim RegioWIN-Wettbewerb des Landes Baden-Württemberg prämierten Projekts RegioHOLZ. Dieses fokussiert durch eine Verstärkung des Technologietransfers und Innovationsgeschehens auf konkrete Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die die Entwicklung marktfähiger Produkte oder Dienstleistungen zum Ziel haben. Die WFG kooperiert in diesem Bereich eng mit der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Zur wissenschaftlichen Begleitung des Projekts RegioHOLZ sucht die WFG am Standort der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg oder am Standort der WFG in Pforzheim zum frühestmöglichen Termin eine/einen

## 1) Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in RegioHOLZ (50%)

### Was Sie bei uns bewirken können:

- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten für Beratungsleistungen im Bereich Technologietransfer und F&E
- Initiierung von Forschungsprojekten innerhalb der Forst-, Holz- und Möbelbranche
- Interdisziplinäre Forschung im Umfeld des Technologietransfers und der damit verbundener Technologien
- Beratung von Unternehmen im Hinblick auf Forschung und Entwicklung

### Was Sie dafür mitbringen:

- Sie verfügen über ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Hochschulstudium in einer der Fachrichtungen Forst- / Holzwirtschaft, Holztechnik, Kommunikation oder verwandten Disziplinen
- Hilfreich sind Kenntnisse der Forschungsförderlandschaft sowie Erfahrung in der Beantragung und Durchführung von nationalen und internationalen Projekten sowie erste einschlägige Publikationen
- Serviceorientierung, ausgeprägtes Kommunikationstalent und die Bereitschaft für Dienstreisen in das Fördergebiet
- Wünschenswert ist zudem eine offene Herangehensweise an neue Themenfelder und interdisziplinäre Forschungsfragestellungen

### Was Sie erwarten können:

- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit Verantwortung und großem Gestaltungsspielraum in einem interdisziplinären, hoch motivierten Team
- Eine hervorragende Arbeits- und Laborumgebung mit umfangreichen technischen Möglichkeiten
- Unterstützung bei der weiteren beruflichen Qualifikation, insbesondere im wissenschaftlichen Bereich

### Was wir erwarten:

- Führerschein Klasse B, Reisebereitschaft in der Region Nordschwarzwald und Bereitschaft zur Nutzung des eigenen PKW für Dienstreisen

Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeitregelungen an. Die Vergütung erfolgt nach TV-L bis EG 13 (je nach Qualifikation). Die Stelle ist befristet bis 30.08.2019.

Es gibt die Möglichkeit, diese Stelle mit der unten beschriebenen Stelle im Rahmen des Projektes FORESDA zu kombinieren.



Die **Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH (WFG)** ist Projektpartner des INTERREG-Förderprojekt FORESDA („Forest-based cross-sectoral value chains fostering innovation and competitiveness in the Danube region“) und ist in diesem Rahmen für die **Umsetzung der Projektaktivitäten in der Region Nordschwarzwald** sowie für die **Verbreitung der Projektergebnisse** an die regionalen Unternehmen sowie an die relevanten Fachorganisationen auf Landesebene.

Zur wissenschaftlichen Begleitung des Projekts **FORESDA** sucht die WFG in Pforzheim zum frühestmöglichen Termin eine/einen

2) Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in FORESDA (50%)

#### **Was Sie bei uns bewirken können:**

- Sie koordinieren die regionale Arbeitsgruppe für das Pilotprojekt „Smart Home, Smart Furniture“ und bringen Ihre Kenntnisse in Bezug auf das Material (Holz, WPC) ein
- Sie sind für die fachliche Begleitung und die Implementierung von Collaborative Networks und Innovationsprojekten auf Partnerebene zuständig
- Sie repräsentieren die Region und das Projekt bei fachlichen Events – Kongresse, Konferenzen, Messen (landes-, bundes-, und europaweit)
- Sie organisieren und nehmen an projektbezogenen Workshops, Schulungen und Studienfahrten vor Ort und im europäischen Ausland aktiv teil

#### **Was Sie dafür mitbringen:**

- Sie verfügen über ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Hochschulstudium in einer der Fachrichtungen Forst- / Holzwirtschaft, Holztechnik, Kommunikation oder verwandten Disziplinen
- Sie verfügen über ausreichende Englisch-Sprachkenntnisse
- Hilfreich sind Kenntnisse der Forschungsförderlandschaft sowie Erfahrung in der Durchführung von nationalen und internationalen Projekten
- Serviceorientierung, ausgeprägtes Kommunikationstalent und die Bereitschaft für Dienstreisen europaweit.

#### **Was Sie erwarten können:**

- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit Verantwortung und großem Gestaltungsspielraum in einem internationalen und hoch motivierten Projektteam
- Unterstützung bei der weiteren beruflichen Qualifikation, insbesondere im wissenschaftlichen Bereich

#### **Was wir erwarten:**

- Reisebereitschaft in der Region Nordschwarzwald und gelegentlich ins europäische Ausland

Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeitregelungen an. Die Vergütung erfolgt nach TV-L bis EG 13 (je nach Qualifikation). Die Stelle ist befristet bis 30.06.2019.

Es gibt die Möglichkeit, diese Stelle mit der oben beschriebenen Stelle im Rahmen des Projektes RegioHOLZ zu kombinieren.



**Bewerbungen richten Sie bitte bevorzugt online an:**

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald, Westliche Karl-Friedrich-Straße 29-31 | 75172 Pforzheim

E-Mail: [Schaefer@nordschwarzwald.de](mailto:Schaefer@nordschwarzwald.de)

**Kontakt**

- Fachlich: Prof. Bertil Burian, Telefon: +49 (0)7472/951-148, [burian@hs-rottenburg.de](mailto:burian@hs-rottenburg.de)
- Organisatorisch: Lars Schäfer, Telefon: +49 (0)7231/154 36 92, [schaefer@nordschwarzwald.de](mailto:schaefer@nordschwarzwald.de)  
oder Claire Duval, +49 (0) 72 31/154 36 97, [duval@nordschwarzwald.de](mailto:duval@nordschwarzwald.de)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.



Im Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) ist ab dem 1. Juli 2018 in der Abteilung "Naturschutz" im Dezernat „Arten“ die Position

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin  
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters**

befristet für die Dauer von 5 Jahren gemäß § 14 Abs. 1 Ziffer 1 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) zu besetzen.



Für eine lebenswerte Zukunft

Das HLNUG ist eine technisch-wissenschaftliche Umweltbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) mit Standorten in Wiesbaden, Gießen, Darmstadt und Kassel. Fachleute verschiedener Disziplinen arbeiten an der Untersuchung und Bewertung der wesentlichen Medien unserer Umwelt - Naturschutz, Wasser, Boden und Luft. Es werden Daten und Informationen zum Zustand und zur Veränderung der Umweltmedien erfasst und gesammelt, aufbereitet, bewertet und öffentlich zugänglich gemacht. Aus den Daten werden Konzepte, Handlungsempfehlungen und Gutachten erstellt.

Das Dezernat N 2 „Arten“ gehört zur Abteilung Naturschutz, welche im Standort in Gießen angesiedelt ist. Zu den Aufgaben des Dezernats zählen das landesweite Monitoring von naturschutzrelevanten Arten in Hessen, die Berichtspflichten nach europäischen Naturschutzvorgaben sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Artenschutz.

#### **Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- Unterstützung der Umsetzung des integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025 (IKSP), insbesondere der Maßnahmen L 14 „Erhaltung und Weiterentwicklung von Biotopverbundsystemen und Vermeidung weiterer Landschaftszerschneidungen“ sowie L 28 „Ökologischer Hochwasserschutz und Auenrenaturierung“
- Analyse, Definition und Identifikation klimasensibler Arten und Lebensräume für Hessen
- Identifikation effektiver Maßnahmegebiete für den ökologischen Hochwasserschutz in Auen
- Erarbeitung von effektiven Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für klimasensible Arten und Integration in bestehende Artenhilfskonzepte sowie eines anschließenden Monitoringkonzepts
- Vergabe von Werkverträgen zum Monitoring (Konzeption, fachliche Prüfung der Eignung von Bietern und Angeboten) sowie fachliche Begleitung der Werkverträge
- Erarbeitung eines landesweiten Konzepts für Maßnahmen in ausgewählten hessischen Auen mit einer Prioritätensetzung besonders geeigneter Gewässerauen unter Einbeziehung der Hochwasserschutz-Richtlinien
- Erarbeitung von effektiven Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für klimasensible Arten durch Vernetzungselemente in Auen

#### **Vorausgesetzt werden:**

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master / Diplom [Universität, TH]) im Bereich der Biologie, Landschaftsökologie oder Geographie alle mit den Fachrichtungen Ökologie, Biodiversität, Biogeographie oder Naturschutz
- oder ein vergleichbarer Studiengang mit den Fachrichtungen Ökologie, Biodiversität, Biogeographie oder Naturschutz
- oder ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium ((Master / Diplom [Universität, TH]) und nachgewiesene mehrjährige Berufserfahrung in mindestens einem der genannten Aufgabengebiete

**Wünschenswert sind:**

- Kenntnisse der aktuellen Klimaproblematik und der Folgen des Klimawandels
- Kenntnisse im Bereich klimainduzierter Veränderungen von Artenarealen
- sehr gute Kenntnisse der Ökologie und Verbreitung der hessischen Flora und Fauna
- Fach- und Methodenkompetenzen im Bereich Auenökologie
- Erfahrungen mit wasserbaulichen Fragen, insbesondere dem Hochwasserschutz
- sehr gute Kenntnisse der MS-Office Standardsoftware
- gute GIS-Kenntnisse
- Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H).

Eine Besetzung der Stelle in Teilzeit ist grundsätzlich möglich, jedoch sollte sichergestellt sein, dass die Stelle in vollem Umfang besetzt wird.

Für Fragen zum Aufgabengebiet und dem Dezernat N 2 steht Ihnen Herr Geske Tel.: 0641 - 4991 263 gerne zur Verfügung. Das Verfahren wird betreut durch Frau Port, Tel.: 0611 - 6939 515.

Das HLNUG ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem „Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Befristet vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 können Sie den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen mit dem sogenannten „Landesticket“ kostenlos nutzen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen entsprechenden Nachweis bei. Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung werden begrüßt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung einschließlich eines aktuellen Arbeitszeugnisses bzw. Abschlusszeugnisses richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer N2-IKSP-2018 bis zum 22.04.2018** an das Personaldezernat (Z3) des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Rheingaustraße 186, 65203 Wiesbaden. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an [bewerbung-z3@hlnug.hessen.de](mailto:bewerbung-z3@hlnug.hessen.de) richten.



## **Stellenausschreibung**

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

In der Abteilung 2 „Naturschutz, Landschaftspflege, Jagdkunde, Fischereiökologie“ wird im Fachbereich 23 „Biotopschutz, Vertragsnaturschutz“ am Dienort **Recklinghausen**

### **eine Dezenternin / ein Dezenternent (Entgeltgruppe 13 TV-L)**

befristet nach § 14 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 TzBfG gesucht. Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Die Länder NRW und Niedersachsen führen ein integriertes LIFE-Projekt (IP-LIFE) für die sandgeprägten Lebensräume der atlantischen biogeografischen Region im Sinne der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) durch. Angestrebt wird hiermit eine Trendwende und nachhaltige Verbesserung der überwiegend ungünstigen Erhaltungszustände der Lebensraumtypen sowie der Arten der Anhänge II und IV der FFH-RL in den atlantischen Sandlandschaften. Ausgangspunkt der Bewertung ist der Nationale FFH-Bericht 2013 der Bundesrepublik Deutschland gem. Art. 17 der FFH-Richtlinie sowie die diesbezüglichen Länderberichte von Niedersachsen und NRW.

Das IP-LIFE beinhaltet zum einen die Umsetzung konkreter Verbesserungsmaßnahmen schwerpunktmäßig in Natura 2000-Gebieten. Zum anderen umfasst das Projekt einen methodisch-konzeptionellen Ansatz zur Ermittlung des lebensraumtyp- bzw. artspezifischen Handlungsbedarfs und -umfangs. Die Aufgaben des LANUV liegen schwerpunktmäßig in diesem Projektbaustein.

Das Beschäftigungsverhältnis ist zunächst befristet bis zum 30.04.2023.

### **Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Erarbeitung einer Methodik zur Umsetzung des Prioritären Aktionsrahmens (PAF) und der europäischen Biodiversitätsstrategie für alle Lebensraumtypen (LRT) und Arten der Atlantischen Region (außer marine LRT / Arten)
- Beiträge aus Landessicht zur Konzeption und Umsetzung konkreter Verbesserungsmaßnahmen für mehrere LRT und Arten der atlantischen Sandlandschaften, insbesondere der Binnendünen, Feuchtheiden, Borstgrasrasen, nährstoffarmen Stillgewässer und Moore
- Mitwirkung an der Organisation der technischen Umsetzung und Effizienzkontrollen der umgesetzten Maßnahmen
- Erarbeitung einer Methodik zur Abbildung und Bilanzierung der Wirkung von Verbesserungsmaßnahmen im Rahmen des nationalen und länderspezifischen FFH-Berichts
- Mitwirkung an der Zusammenarbeit mit anderen (Life-) Projekten (Nationales und internationales Networking)

### **Fachliches Anforderungsprofil:**

- abgeschlossenes Studium der Biologie, Geographie, Landschaftsarchitektur oder Landschaftsökologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung an einer wissenschaftlichen Hochschule oder Universität. Die Voraussetzung wird auch mit einem konsekutiven Masterabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule oder Universität erfüllt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen) **(Ausschlusskriterium)**
- erforderlich sind:
  - nachgewiesene Erfahrungen im Bereich des Biotopschutzes und Schutzgebietsmanagements
  - nachgewiesene Kompetenzen im Bereich der Biotop- und Vegetationskartierungen
  - gute Kenntnisse im Umgang mit Geoinformationssystemen *GIS*, vorzugsweise *ESRI ArcGIS-Desktop (Version 10.2.2)* und Datenbanken
- wünschenswert sind:
  - Erfahrungen mit der Ansprache und dem Management der im Projektgebiet vorkommenden Ziel-LRT und Ziel-Arten
  - Erfahrungen mit Teamarbeit und Verhandlungsführung
  - gute Kenntnisse in mindestens einer faunistischen Artengruppe

### **Persönliches Anforderungsprofil:**

- Fähigkeiten zu konzeptionellem Denken, zielorientiertem, selbständigem und kreativem Arbeiten
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise, Präsentationsgeschick und Überzeugungskraft
- Teamfähigkeit und Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- ein hohes Maß an Flexibilität und Belastbarkeit

### **Allgemeines:**

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Zukunft von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 SGB IX oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (GdB von mindestens 30).

Die Ausschreibung richtet sich auch ausdrücklich an Menschen mit Migrationshintergrund.

Bei Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Blankenburg (Tel. 02361/305-3477) zur Verfügung. Zu fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Schlüter (Tel. 02361/305-3503).



Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung (Kopien der Zeugnisse und Bescheinigungen im Zusammenhang mit der Darstellung Ihres beruflichen Werdegangs im Lebenslauf) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer **1.11-FB 23-hD-2018-BLANK** auf dem Postweg (keine E-Mails) bis zum 24.04.2018 (Posteingangsstempel bei meiner Behörde) an das

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW  
Fachbereich 11 (Personal)  
Leibnizstraße 10  
45659 Recklinghausen.

Bewerbungen per E-Mail werden nicht berücksichtigt. Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass die eingereichten Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Bitte verzichten Sie daher auf Bewerbungsmappen jeglicher Art.